

## Niederschrift

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 11.06.2015  
(9. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	4
<b>1 Einwohnerfragestunde</b> .....	4
<b>2 Schulorganisatorische Maßnahmen; Grundschulverbund in Meerbusch-Osterath Vorlage: FB3/0241/2015</b> .....	4
<b>3 Anträge</b> .....	6
<b>4 Anfragen</b> .....	6
<b>5 Bericht der Verwaltung</b> .....	6
<b>6 Termin der nächsten Sitzung: 8. September 2015</b> .....	6
<b>7 Verschiedenes</b> .....	6

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzende**

Frau Renate Kox Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Angela Gröters Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied

Frau Norma Köser-Voitz Ratsmitglied

Herr Dieter Lerch Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Michael Billen Ratsmitglied

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Heinz Jürgen Kaden

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

Vertretung für Frau Christa Kohn

**von der FDP-Fraktion**

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Monika Driesel Sachkundige Bürgerin

Vertretung für Herrn Dario Dammer

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

**von der UWG-Fraktion**

Frau Barbara Blättermann Sachkundige Bürgerin

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Michael Eckert Ratsmitglied

**Stellv. beratendes Mitglied**

Herr Karl-Heinz Rütten Stadtsporthverband

Vertretung für Herrn M.A. Mike Kunze

Frau Monika von Knobelsdorff-Brenkenhoff Katholische Kirchengemeinde

Vertretung für Frau Birgit Hellmanns

**Beratende Mitglieder**

Frau Natalie Napp Fraktion Aktive Bürger Meer-

busch - Die Aktiven

Frau Antje Schwarzburger Schulpflegschaft

Herr Burkhard Wahner Vertreter der Schulen

Frau Anne Weddeling-Wolff Vertreter der Schulen

**von der Verwaltung**

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Herr Detlef Krügel

Bereichsleiter Fachbereich 3

**Schriftführer**

Herr Holger Wegmann

Fachbereich 3

es fehlen:

**von der SPD-Fraktion**

Herr Heinz Jürgen Kaden

Ratsmitglied

Frau Christa Kohn

Sachkundige Bürgerin

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Dario Dammer

Sachkundiger Bürger

**Beratende Mitglieder**

Frau Birgit Hellmanns

Katholische Kirchengemeinde

Herr M.A. Mike Kunze

Stadtsportverband

Herr Wilfried Pahlke

Evangelische Kirchengemeinde

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende Ratsfrau Kox alle Anwesenden, insbesondere SchAD Mayer vom Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss.

## Öffentliche Sitzung

### 1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

### 2 Schulorganisatorische Maßnahmen; Grundschulverbund in Meerbusch-Osterath Vorlage: FB3/0241/2015

#### 1. Beschluss Errichtung des Grundschulverbundes

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat, folgende schulorganisatorische Maßnahme zu beschließen:

Die Stadt Meerbusch errichtet im Wege der Änderung einen Grundschulverbund aus der städtischen Gemeinschaftsgrundschule Erwin-Heerich-Schule Boverth, Neusser Feldweg 2, 40670 Meerbusch und der städtischen Barbara-Gerretz-Schule, katholische Grundschule, Fröbelstraße 14, 40670 Meerbusch zum 1. August 2016.

Der Grundschulverbund wird in der städtischen Liegenschaft Wienweg 38 untergebracht. Die städtischen Liegenschaften, in denen die beiden Schulen bisher untergebracht sind, werden zum 1. August 2016 als Schulstandort aufgegeben und entwidmet.

Hauptstandort wird die Gemeinschaftsgrundschule, Teilstandort die katholische Bekenntnisschule.

Der Grundschulverbund führt den Namen: Städtische Gemeinschaftsgrundschule Wienweg mit katholischem Teilstandort, Primarstufe.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung der Schulaufsicht gem. § 81 (3) Schulgesetz NRW zu beantragen.

#### Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	6	1	1
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG		1	
DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

## 2. Beschluss zur Zügigkeit

Die Zügigkeit des Grundschulverbundes wird auf drei Züge festgesetzt, es entfallen hierbei zwei Züge auf den Hauptstandort und ein Zug auf den Teilstandort.

### Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		1
FDP	2		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG			1
DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>		<b>2</b>

Ratsherr Peters bedankt sich bei der Verwaltung für die neue Vorlage, die die gewünschten Alternativen aufweise. Er fragt nach der Rechtslage bezüglich des Beschlussvorschlags Alternative A und der Vertretungsregelung innerhalb des Kollegiums und der Schulleitung. SchAD Mayer beantwortet den zweiten Teil der Frage und erläutert, dass das 11. Schulrechtsänderungsgesetz (SchRäG) eine Vertretungsregelung erlaube. Die Schulleitung müsse natürlich das katholische Bekenntnis haben, eine Vertretung jedoch nicht.

Erster Beigeordneter Maatz antwortet auf den ersten Teil der Frage und erklärt, dass die Verwaltung beide Beschlussvorschläge der Bezirksregierung Düsseldorf vorgelegt habe und beide als genehmigungsfähig eingestuft wurden. Er zitiert aus dem Antwortschreiben der Bezirksregierung vom 8. Juni 2016:

*„Bereits zu dem vorangegangenen Beschlussvorschlag haben wir uns abgestimmt. Auch der neue Beschlussvorschlag könnte von uns in der vorgelegten Form genehmigt werden. Wie Ihnen bereits mitgeteilt wurde, obliegt es Ihrer Entscheidung als Schulträger, welche Schulart zum Hauptstandort und welche Schule zum Teilstandort bestimmt werden. In der Regel ist der Hauptstandort die größere Schule, die Vorschriften in § 83 Schulgesetz NRW machen hierzu jedoch keine Vorgaben. Hinsichtlich der von Ihnen beabsichtigten Zügigkeit weise ich erneut darauf hin, dass die Zügigkeit für den gesamten Grundschulverbund durch die Schülerzahlprognose begründet sein muss.“*

SchAD Mayer bestätigt, dass die Entscheidung allein beim Ausschuss für Schule und Sport bzw. dem Rat der Stadt liege.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes betont, dass der Blick weiter in die Zukunft gerichtet sein solle, deshalb wolle sie die Prognose nicht an vergangenen Anmeldezahlen, sondern an den jüngsten orientiert sehen. Das Gutachten von Dr. Rösner bestätige dies, hierbei sei das Auswahlkriterium Bekenntnis nur noch auf Rang 12. Zudem würde man bei der Wahl der Schulleitung sich nicht unnötig einschränken.

Ratsfrau Schoppe hält eine Festlegung auf drei Züge für sinnvoll, da insbesondere durch das Neubaugebiet Ostara viele Schüler hinzukommen werden.

SchAD Mayer erläutert, dass eine jährliche Anpassung der Zügigkeit ein zulässiges Instrument der Schulentwicklung sei.

Erster Beigeordneter Maatz berichtet, dass die Festlegung auf drei Züge genehmigungsfähig sei, da die Schülerzahlprognose dies möglich mache. Diese Schülerzahlprognose, die die Zuzüge in die Neubaugebiete berücksichtige, habe zum Vorschlag der Verwaltung mit einem zweizügigen Hauptstandort und einem einzügigen Teilstandort geführt.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erklärt, dass ein dreizügiger Grundschulverbund auch die Situation im Dorf entzerren würde. SchAD Mayer bestätigt, dass die städt. Eichendorff-Schule aufgrund eines Beschlusses des Ausschusses für Schule und Sport auf zwei Züge festgeschrieben sei und aufgrund der Situation im Schuljahr 2015/16 dreizügig ist.

Ratsherr Harms erklärt, dass die CDU-Fraktion auch nach intensiver Diskussion zu dem Ergebnis gekommen sei, die Abstimmung freizugeben. Er persönlich sei für den Grundschulverbund mit Gemeinschaftsschule als Hauptstandort.

Die Sachkundige Bürgerin Blättermann spricht sich für die Bekenntnisschule als Hauptstandort aus. Es sei nicht unbedingt schwieriger, hierfür die Schulleitung zu finden.

Anschließend lässt Vorsitzende Ratsfrau Kox über den Beschlussvorschlag 1 abstimmen. Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung aufgrund Beratungsbedarfs lässt sie über den Beschlussvorschlag 2 abstimmen.

### **3 Anträge**

Es gibt keine Anträge.

### **4 Anfragen**

Es gibt keine Anfragen.

### **5 Bericht der Verwaltung**

Es gibt nichts zu berichten.

### **6 Termin der nächsten Sitzung: 8. September 2015**

### **7 Verschiedenes**

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes fragt nach dem Stand der Dinge in Fragen der Gesamtschule. Erster Beigeordneter Maatz antwortet, dass die Kooperation mit Kaarst aufgrund deren noch anstehender Bürgermeisterwahl zunächst abzuwarten sei, er aber weiterhin daran arbeite, auch weitere Lösungen für die Schulentwicklung der weiterführenden Schulen in der Stadt Meerbusch vorzubereiten.

Meerbusch, den 22. Juni 2015

---

Renate Kox  
Ausschussvorsitzende

---

Holger Wegmann  
Schriftführer/in